

148

B e r e c h n u n g .

Das Werk ist veranlagt auf 16 achtfarbige Tafeln in der Größe von 30 x 45 cm, die 15 Bilder ganzseitig, 2 etwa halbseitig mit einer geringen Verkleinerung von 10% wiedergeben sollen, und auf eine Einleitung von ca. 48 Seiten, die außer dem Abdruck des Textes der nachgebildeten Seiten samt Übersetzung eine Würdigung der Miniaturen und der Handschrift selbst vom rechts- und kunstgeschichtlichen Standpunkt (einschließlich der ikonographischen und trachtengeschichtlichen Belange) bieten soll; als Bearbeiter sind hierfür gewonnen Dr. Gertrud Schubart-Fikentscher in Berlin, die Bearbeiterin der erwähnten großen Textausgabe des Rechtsbuches, und Professor Dr. Karl M. Swoboda, Direktor des Kunsthistorischen Instituts der Deutschen Karls-Universität in Prag. Den Verlag würde die Firma K.W. Hiersemann in Leipzig, mit der das Reichsinstitut in alter Verbindung steht, übernehmen.

Auf Grund der gepflogenen Vorverhandlungen ist eine Auflage von 600 Stück vorgesehen. Die Herstellung von 600 Stück kostet nach der Gesamtberechnung der Firma Hiersemann (Anl.2) rund 40 000 RM, wovon auf die Herstellung der Tafeln (ohne Papier) nach dem Kostenanschlag der zur Zeit bestgeeigneten Firma, der Graphischen Kunstanstalt Albert Frisch in Berlin (Anl.3), 29 800 RM entfallen.

Wenn von der Auflage vorab 300 Stück der Kanzlei des Führers durch den Verlag zum Pauschalpreis von 8 000 RM (= Stückpreis von 26,70 RM) für nicht wissenschaftliche Geschenkw Zwecke überlassen werden, so vermindert sich dadurch die Auflage auf 300 Stück, die Herstellungskosten auf 32 000 RM. Der Verlag hat erklärt, von dieser Summe nicht mehr als 12 000 RM auf eigenes Risiko übernehmen zu können, da er andernfalls den Ladenpreis so hoch ansetzen müsse, daß er nicht darauf rechnen könne, durch ausreichenden Verkauf des Werkes auf seine Kosten zu kommen. Demnach würde ein Zuschuß von 20 000 RM erforderlich sein. Er wird zugleich ermöglichen, das Werk zu einem auch für weniger bemittelte Besteller erschwinglichen Ladenpreis von nicht mehr als 100 RM (= Nettopreis 70 RM) zu verkaufen. Um zu verhindern, daß die Auflage durch spekulative Aufkäufe vorzeitig erschöpft und den wissenschaftlichen Interessenten entzogen wird, ist eine kurz vor Vollendung des Werkes zu rechtzeitiger Bestellung auffordernde Benachrichtigung der in Betracht kommenden Bibliotheken und Institute durch das Reichsinstitut vorgesehen.